

# GARTENPARADIESE AM LAGO MAGGIORE & COMER SEE

**23.04. - 30.04.2017**

*"Ein schöner Garten muss nicht groß sein, aber er soll die Verwirklichung eines Traumes darstellen, auch wenn dieser sich auf einem Balkon befindet und nicht mehr als ein paar Quadratmeter umfasst."*

Leitmotiv von Neil McEacharn, Gestalter der Gärten der Villa Taranto

Schon immer ging von den oberitalienischen Seen ein besonderer Reiz aus. Malerisch erstrecken sie sich vor einer grandiosen Bergkulisse und grünen Tälern. Einer der schönsten ist der Lago Maggiore mit den von Palmen gesäumten Ufern und den Borromäischen Inseln, wahre botanische Paradiese. Die Städte erinnern an den Glanz vergangener Tage und kunstvoll gestaltete Park- und Gartenanlagen lassen das Herz jedes Pflanzenfreundes höher schlagen. Rhododendren, Magnolien und Azaleen, Zitronen und Oliven gedeihen prächtig, aber auch exotische Gewächse gilt es zu entdecken. Herrlich präsentiert sich auch die Landschaft am Comer See. Reiche Kaufleute und Adelige ließen an seinen Ufern ihre prächtigen Villen errichten, umgeben von Gärten mit üppiger mediterraner Pflanzenpracht. Ein besonderes Erlebnis sind die Gartenanlagen im Frühling, wenn sich viele von ihnen in ein leuchtendes Blütenmeer verwandeln.

## **23.04.17 Flug nach Mailand & Rocca di Angera**

Nach Ihrer Ankunft Begrüßung durch die Reiseleitung und Fahrt zum Lago Maggiore. An der schmalsten Stelle des Sees mit einer Breite von nur 2 km liegt das Städtchen Angera. Schon von weitem sichtbar ist die auf einem Felsen thronende Burg Rocca di Angera. Errichtet von den Visconti ging sie 1449 über in den Besitz der Familie Borromeo, denen sie noch heute gehört. Das Innere der Burg ist geschmückt mit wertvollen Kunstschatzen und Fresken. Wunderschön ist der Ausblick vom höchsten Punkt, dem Torre Castellana. Auf der Grundlage antiker Schriften entstand vor einigen Jahren auf dem Burggelände ein mittelalterlicher Garten. Medizinpflanzen, Kräuter und andere Zierpflanzen wurden nach genauen Vorgaben und Formen gepflanzt.

4 Übernachtungen in Verbania Intra.

## **24.04.17 Die Borromäischen Inseln**

Zu Fuß erreichen Sie die rund 600 m vom Hotel entfernte Anlegestelle für das Motorboot, das Sie zu den Borromäischen Inseln bringt. Die größte der drei Inseln ist die Isola Madre, ein üppiges Paradies in dem Dank des milden Mikroklimas Palmen, Bananen, Eukalyptus, Agaven und verschiedene Zitrusarten gedeihen. In den weiten Parkanlagen wetteifern große Rhododendren und Kamelien mit Magnolien und gewaltigen Kampferbäumen. Eine prächtige Kaschmir-Zypresse ist das größte Exemplar dieser Art in Europa. - Wie ein Schiff auf dem Ozean erscheint der Anblick des Palastes und der Gärten der Isola Bella vom See aus. In über drei Jahrhunderten entstand diese einmalige Barockanlage mit zehn übereinander liegenden, von Balustraden gestützten Terrassen. Exotische Pflanzen ergänzen den Figureschmuck des Lombardischen Barock, und weiße Pfauen schlagen stolz ihr Rad vor den Besuchern. - Auf der Isola dei Pescatori, der Insel der Fischer, säumen pittoreske Häuser die kleinen Gassen, nur überragt vom Turm der Kirche San Vittore. Heute leben noch etwa 35 Menschen auf der Insel und nur eine Familie widmet sich dem traditionellen Fischfang.

## **25.04.17 Der botanische Garten der Villa Taranto & die Villa Pallavicino**

Auch heute ist das Transportmittel ein Motorboot, das Sie nach Pallanza bringt zu den großartigen Gärten der Villa Taranto. Geschaffen wurde die bedeutende Anlage von dem schottischen Adligen Captain Neil McEacharn. Er importierte tausende Pflanzen aus allen Ländern. Langsam akklimatisierte er seltene Sammlungen und fügte sie mit großem künstlerischen Einfühlungsvermögen in den Rahmen der herrlichen Landschaft zwischen Bergen und See ein. Im Frühjahr sind es Rhododendren, Kamelien und Magnolien, die mit dem üppigen Flor weiterer Frühlingsblüher dem Garten ein besonderes Gepräge verleihen. - Stresa wird oft als 'Perle des Lago Maggiore' bezeichnet. Viele der Villen und Paläste bezaubern mit ihrer Belle Epoque Kulisse. Auf einem Hang liegt die Mitte des 19. Jh. erbaute Villa Pallavicino. Markgraf Ludivico Pallavicino erwarb das Anwesen 1862 und ließ den Park in einen englischen Garten umwandeln. Auch das heutige Erscheinungsbild der Villa geht auf ihn zurück. Zwei imposante Freitreppen führen von der Villa hinab in den Garten, in dem neben exotischen Pflanzen jahrhundertealte Bäume wie Liriodendren und Ginkgo bilobas beeindruckend. Zu der rund 20 Hektar großen Anlage gehört auch ein zoologischer Park in dem rund 40 verschiedene Tierarten leben.

### **26.04.17 Abstecher in die Schweiz - Locarno & die Brissago Inseln**

Der nördliche Teil des Lago Maggiore gehört zum Schweizer Kanton Tessin. Das Herz von Locarno ist die Piazza Grande. Enge Gassen führen durch den historischen Stadtkern vorbei an alten Kirchen und prächtigen Adelssitzen zum Castello Visconteo. Ein Linienschiff bringt Sie zu den wunderschönen Brissago Inseln. Sant' Apolinare, die kleinere der beiden Inseln ist naturbelassen und wird nur zu Forschungszwecken genutzt. Ihr Ziel ist die Insel St. Pankrazius. Von 1885 bis 1928 hat die aus Deutschland stammende Baronin Antoinette Saint-Léger hier aus einem kargen Stück Land ein tropisches Pflanzenparadies geschaffen. Aus finanziellen Gründen verkaufte sie die Inseln an den Hamburger Kaufmann Max Emden. Nach dessen Tod gingen sie in den Besitz des Schweizer Kantons Tessin über und am 02.04.1950 öffnete der Botanische Garten zum ersten Mal seine Pforten. Viele der von der Baronin gepflanzten Schätze kann man noch heute bewundern, z. B. den nach Kampfer duftenden Zimtbaum aus dem Himalaya, eine Gladiole aus Madagaskar, verschiedene Palmen- und Bambusarten, Baumfarne und hundertjährige Eukalyptusbäume. Eine Spezialität sind die aus dem Mittelmeergebiet stammenden Zistrosen und chinesische Hanfpalmen säumen das östliche Ufer. Rückfahrt mit dem Schiff nach Porto Ronco und Busfahrt zu Ihrem Hotel in Verbania Intra.

### **27.04.17 Como & Weiterfahrt an den Comer See**

Nach dem Frühstück verlassen Sie den Lago Maggiore in Richtung Comer See. Ein Besuch gilt der Stadt Como, das historische, kulturelle und wirtschaftliche Zentrum der Region. Bereits im 15. Jahrhundert begann der Aufstieg zur Seidenstadt und noch heute ist Como das europäische Seidenzentrum. Vom frühen Wohlstand der Bewohner zeugen viele Gebäude in der Altstadt, der Dom mit seiner imposanten Kuppel und die herrliche Seepromenade. Die alten Gassen mit kleinen Restaurants, Cafés und den Schaufenstern der zahlreichen Geschäfte laden zum Bummel ein. Nach einer Stadtführung geht es nach Cadenabbia am Comer See. Geplant ist der Besuch der von einer weitläufigen Parkanlage umgebenen Villa La Collina. Hier verbrachte ab 1957 Konrad Adenauer seine Ferien. Er nannte die Villa auch seine ‚zweite Heimat‘ und entdeckte seine Leidenschaft für das Boccia Spiel. Seit 1977 wird die Villa von der Konrad-Adenauer-Stiftung als internationale Begegnungsstätte genutzt. (vorbehaltlich Bestätigung)  
3 Übernachtungen in Cadenabbia

### **28.04.17 Die Gärten der Villa Carlotta & der Villa Melzi**

Von Ihrem Hotel aus erreichen Sie nach einem kurzen Spaziergang die Villa Carlotta. Die klassizistische Villa wurde 1745 erbaut und war später ein Hochzeitsgeschenk für Herzogin Charlotte von Sachsen-Meinungen. Mit ihrem Mann legte sie den Landschaftsgarten an und schuf den Grundstein für die Pflanzensammlung. In der Gartenanlage führen kunstvoll gestaltete Terrassen hinunter zum See. Antike Kamelien-Sorten, 100-jährige Zedern und Sequoias, Zypressen, enorme Platanen, Blutbuchen und exotische Gewächse säumen den Weg. Mit dem Schiff erreichen Sie die Villa Melzi d'Eril in Bellagio. Die neoklassizistische Villa fügt sich auf elegante Weise in die Landschaft ein. Der weitläufige am See gelegene Park wurde im italienischen und englischen Stil angelegt. Exotische und seltene Pflanzen wechseln sich ab mit alten Bäumen wie dem Tulpenbaum, Japanischem Ahorn, Mammutbäumen, Sumpfyypressen und Kampferbäumen.

### **29.04.17 Besuche der Villen Monastero & Cipressi**

Die Villa Monastero geht zurück auf ein Zisterzienserkloster aus dem frühen 13. Jahrhundert. Der Garten mit seiner üppigen mediterranen und tropischen Flora wurde Anfang des 20. Jh. angelegt von einem begeisterten Amateurbotaniker aus Österreich. Farbenfrohe Beete verschönern die Gestaltung und den Blick auf den See. Verbunden mit der Villa Monastero ist die Villa Cipressi. Sie liegt auf einer felsigen Landspitze und flache, geschwungene Terrassen, flankiert von Zypressen, führen hinunter zum Wasser. Zu beiden Seiten gedeihen mediterrane Sträucher, Magnolien, Eukalyptus, Lavendel und Agaven. Das mächtige Wasserportal am Landungssteg ist bewachsen mit herrlichen Glyzinien.

### **30.04.17 Rückflug nach Deutschland**

**REISEPREIS: € 1.470**

**EINZELZIMMERZUSCHLAG: € 180**

**EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:**

- Linienflug ab/ bis Frankfurt - Mailand
- Gebühren & Steuern
- 4 Ü/ HP Hotel \*\*\* am Lago Maggiore
- 3 Ü/ HP Hotel \*\*\*\* am Comer See
- Übernachtungsgebühr
- Begrüßungscocktail
- Ausflugsprogramm einschl. verschiedener Schiffsfahrten mit Privatbooten bzw. Linienschiffen
- Eintrittsgelder
- Ein Reiseführer (pro Zimmer)
- Gesetzlicher Reisepreis-Sicherungsschein
- Deutschsprachige Reiseleitung während der Ausflüge
- Botanische Begleitung **Sabine Rusch**

**Innerdeutsche Anschlussflüge € 60 (zzgl. Gebühren & Steuern in Höhe von ca. € 60)  
Flüge von Österreich und der Schweiz auf Anfrage**

**Rail & Fly Fahrkarte 2. Klasse € 64**

**Sabine Rusch** - nach der Gärtnerausbildung schloss sich das Studium zum Gartenbauingenieur an. 25 Jahre arbeitete sie im Botanischen Garten der Universität Hamburg. Seit über 15 Jahren begleitet die ehemalige Technische Leiterin des Botanischen Gartens Hamburg Reisegruppen als botanische Reiseleitung, die sie u.a. mehrmals nach China, Südostasien, Vietnam, Kambodscha, an die Cote d'Azur, auf die Azoren, nach Madeira sowie auf die Kanalinseln führten. Nach verschiedenen Aufenthalten in Malaysia und anderen Ländern Südostasiens fasziniert sie besonders die tropische Pflanzenwelt. Sie organisiert und leitet Führungen, Seminare und Vorträge zu den Themen der Pflanzenwelt.

**Ihre Hotels (vorbeh. Änderungen)**

Das **Hotel Il Chioistro\*\*\*** liegt am Rand der Altstadt von Verbania Intra, am westlichen Ufer des Lago Maggiore. Ein Augustinerkloster aus dem 17. Jh., wurde mit viel Liebe zum Detail restauriert und zu einem Hotel umgebaut. Die 100 Zimmer verfügen über Bad/DU/WC, Föhn, Telefon, Sat-TV und Klimaanlage. Zur Anlage gehören ein Restaurant, eine Bar, ein Leseraum mit Kamin, ein schöner Innenhof mit einem historischen Kreuzgang und einem kleinen Garten. In dem alten Gewölbe ist ein Weinkeller untergebracht und in der Kapelle werden noch Gottesdienste abgehalten.

**Grand Hotel Cadenabbia\*\*\*\*** liegt am westlichen Ufer des Comer Sees in Cadenabbia di Griante. Das Hotel verfügt über zwei Restaurants, Terrasse mit Blick auf den See, Coffeeshop/ Café, Snackbar und einen Außenpool in der großen Parkanlage. Die 190 Zimmer sind ausgestattet mit Bad oder DU, Sat-TV, Minibar, Safe, Föhn und Klimaanlage.